



Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

## **Merkmale eines guten Dialogs**

Dialog bedeutet: miteinander ins Gespräch kommen, indem zwei oder mehr Personen ihre Gedanken und Meinungen austauschen.

### Dialog kann gelingen,

- wenn die Gesprächspartner die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringen, einander wirklich zuzuhören und auch eine gegenteilige Meinung zu respektieren.
- wenn die Möglichkeit besteht, nachzufragen, wenn etwas nicht verstanden wurde. Nur so kann gewährleistet werden, dass das was ein Gegenüber ausdrücken möchte, möglichst umfassend aufgenommen werden kann.
- wenn Gesprächsbeiträge möglichst klar und verständlich geäußert werden. Es kann gerade bei Gesprächen mit zahlreichen Teilnehmenden hilfreich sein, eine einheitliche Redezeit für alle zu vereinbaren, damit auch wirklich alle Beteiligten zu Wort kommen.
- wenn gerade bei Themen, die die Teilnehmenden auch persönlich betreffen, Emotionen nicht unterdrückt werden, sondern wahrgenommen und auch geäußert werden. Dies trägt dazu bei, dass sachlich diskutiert werden kann und ein möglicher Ärger über eine bestimmte Äußerung nicht zu verbalen Gegenattacken verleitet.

### Wie man einen Dialog strategisch und strukturiert gestaltet:

- die Frage klären: worüber genau möchte ich mich eigentlich austauschen? Was ist das Ziel des Gespräches? Das Thema möglichst konkret finden und benennen.
- andere Personen oder Gruppen, z. B. andere Verbände, die ähnliche Fragen und Interessen haben als Gesprächspartner und Verbündete einladen
- gemeinsam den Dialog konkret vorbereiten, d.h. sich sachkundig informieren, Argumente sammeln und Meinungen bilden.